



# Installation des Spiegelanklappmoduls

**HINWEIS: Alle Arbeiten, insbesondere an Elektronikbauteilen, erfolgen auf eigene Gefahr! Wir übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für eventuelle Beschädigungen, z.B. an der Fahrzeugelektronik, oder Verletzungen in Folge der Arbeiten! Es handelt sich hierbei lediglich um Beschreibungen wie ich den Einbau gemacht haben!**

## Benötigtes Werkzeug

Torx T30 Schraubendreher (Türverkleidung)  
Torx T25 Schraubendreher (Sicherungskasten)  
Torx T20 Schraubendreher (Blende Fahrerseite)  
Entriegelungswerkzeug TGS G344 empfohlen  
Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entriegeln der Kontakte  
LötKolben

## Benötigte Teile

Spiegelanklappmodul  
Klebeband, Kabelbinder  
Wippschalter Ein/Aus (z.B. von Conrad, 19x13 mm)  
Sicherung ( $\leq 5$  A)  
Einzelleitung 000 979 132 E  
2x Einzelleitung 000 979 009 E zum Anlöten an das Modul  
Optional: Einzelleitung 000 979 012 E  
Optional: Türclips, TN 7L6 868 243

## Vorgehen

Batterie abklemmen! Dazu mit einem 10er Ring/Maulschlüssel oder einer 10er Sechskantnuss die Masseleitung vom Minuspol der Batterie trennen.

## Türverkleidung

Die Bilder sind von der Beifahrerseite. Die Arbeiten müssen aber selbstverständlich an der Fahrerseite vollzogen werden.

1. Die geklippte Blende abhebeln. Das geht mit den Fingernägeln oder einem kleinen Kunststoffkeil. In der Mitte anfangen nach oben und dann nach hinten hin abnehmen.



Abbildung 1: Türverkleidung

2. Die vier rot markierten T30 Schrauben herausdrehen

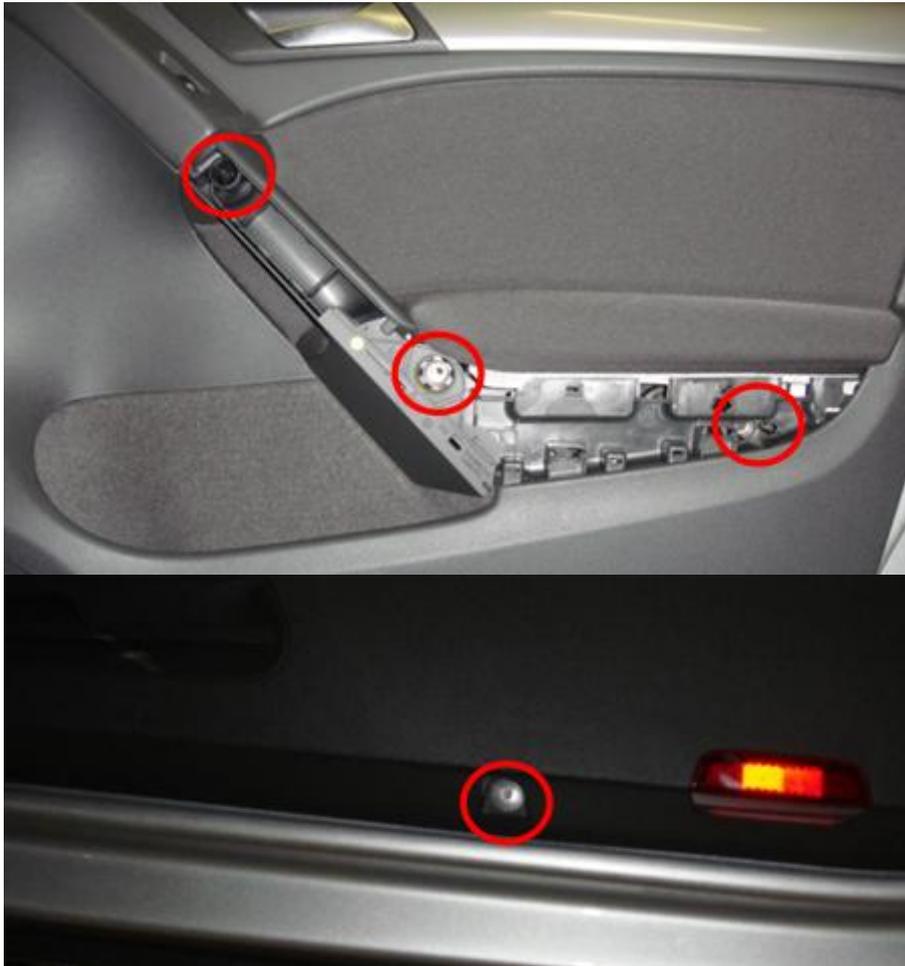


Abbildung 2: Schrauben in der Türverkleidung

3. Türverkleidung abhebeln. Beim Lautsprecher vorne ansetzen und hebeln, bis es kracht. Mitunter muss man hier recht viel kontrollierte „Gewalt“ anwenden. Dann hinten weitermachen, und gleichmäßig von unten nach oben weitermachen. Anschließend die Verkleidung nach oben aus dem Spalt vor der Fensterscheibe abheben.

Als Werkzeug empfiehlt sich z.B. ein stabiler Kunststoffkeil oder ein Maulschlüssel der vorne mit Klebeband umwickelt ist, um das Blech nicht zu beschädigen.



Abbildung 3: Türinnenverkleidung

4. Verkleidung in der Luft halten und alle Steckverbindungen der elektrischen Fensterheber, die Verriegelung, die Safe-LED, die Spiegelverstellung sowie die Fensterheber den Seilzug der Türinnenbetätigung lösen.

#### Modul

Als nächstes kann das Modul (Abbildung 4) vorbereitet werden. An der Platine sind die Anschlüsse beschriftet.

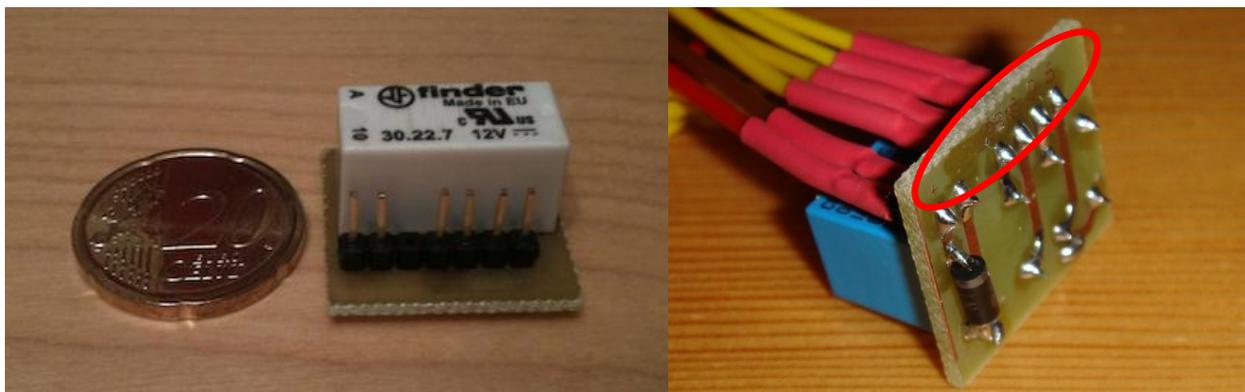


Abbildung 4: Spiegelmodul

Einzelleitung 000 979 009 E an die Anschlüsse 3, 5, 6 und 28 anlöten. Zwei weitere Drähte an + und – löten. Kabellängen beachten und evtl. verlängern!

Modul gemäß der Beschriftung einpinnen. Beim Golf VI (6) ist diese wie folgt, weitere VAG-Modelle auf Anfrage! Bitte Modelljahr (alternativ Erstzulassung) bei der Anfrage nicht vergessen!

**3** kommt in Pin 3 des Spiegelschalters  
**5** kommt in Pin 5 des Spiegelschalters  
**6** kommt in Pin 6 des 32-poligen Steckers am Türsteuergerät  
**28** kommt in Pin 28 des 32-poligen Steckers am Türsteuergerät  
 - (Masse) kann man z.B. bei Pin 2 des Spiegelschalters holen  
 + (Steuerstrom) kommt ins Fahrzeuginnere und muss mit einem  
 Schalter (Ein/Aus) & Sicherung versehen werden

Die ausgepinnten Originalleitungen einfach mit Isolierband fixieren. Diese bleiben bei der Installation unversehrt, um jederzeit einen vollständig reversiblen Ausbau des Moduls zu gewährleisten.

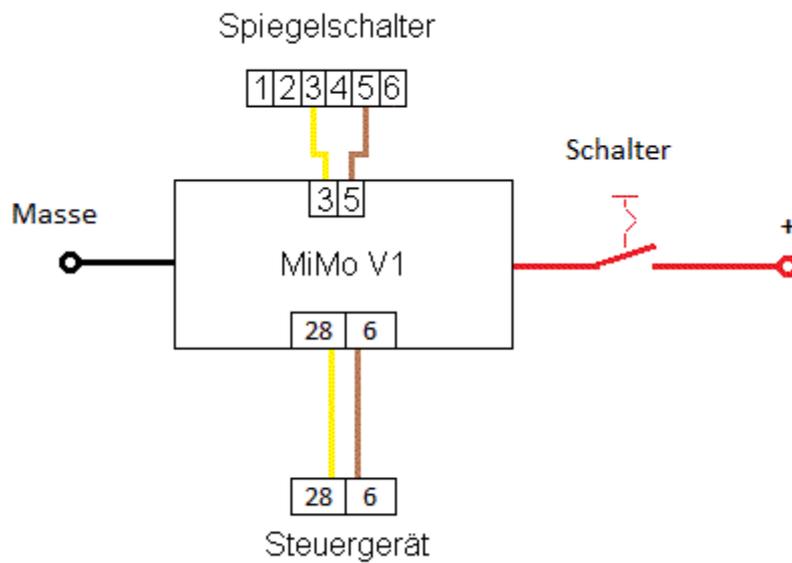


Abbildung 5: Schema Spiegelmodulanschluss

Der Steuerstrom kommt z.B. über ein Relais mit X-Kontakt, das über dem BCM sitzt. Sicherung dazwischen machen (empfohlen: max. 5 A). Somit klappen die Spiegel kurz nach dem Motorstart aus.

➔ Direkt an Zündungsplus geht nicht!

Steuerstrom ins Fahrzeuginnere legen

Kupplungsstück A-Säule abmachen und Verriegelung lösen. Anschließend den Stecker herausnehmen.

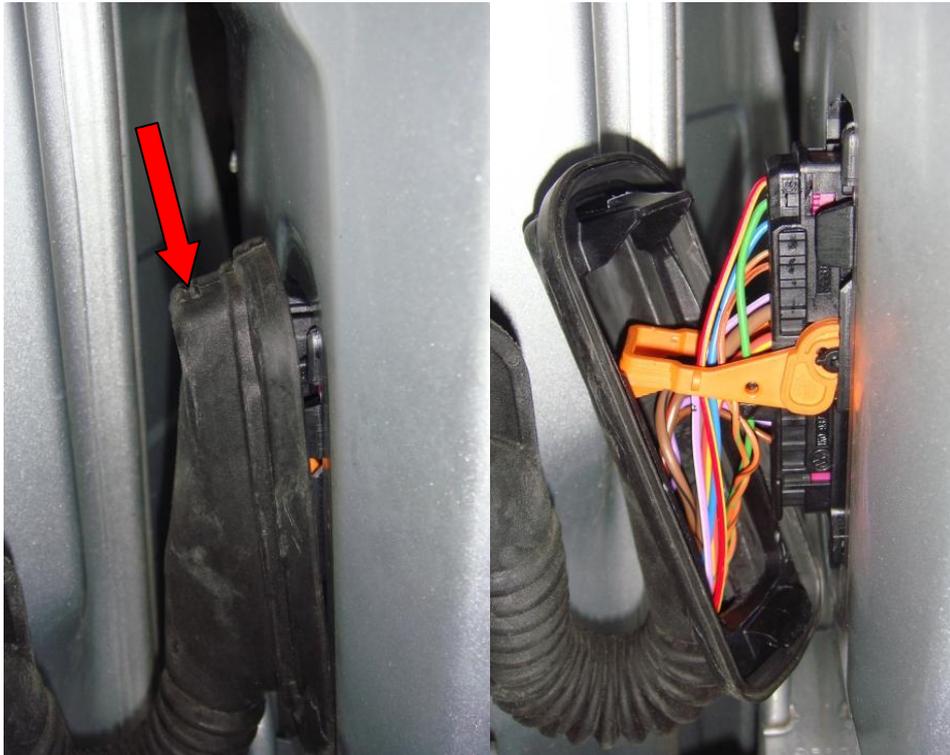


Abbildung 6: äußeres Kupplungsstück A-Säule

Motorhaubengriff

Die Verkleidung um den Motorhaubengriff muss ausgebaut werden, hierzu:

- Motorhaubengriff (Abbildung 7) betätigen & halten
- mit einem Schlitzschraubenzieher die im Bild markierte Plastikklemme weit genug herauslösen
- Motorhaubengriff vom Zapfen herunterziehen
- Schutzkappe abmachen
- dahinter befindliche Schlitzschraube herausdrehen



Abbildung 7: Motorhaubengriff

- Einstiegsleiste im vorderen Bereich aus den Aufnahmen herausziehen

- Nun kann die Verkleidung abgenommen werden und man kommt besser zum inneren Kupplungsstück

### Inneres Kupplungsstück

Nachdem das äußere Kupplungsstück ausgebaut ist, kann man das innere Kupplungsstück (Abbildung 8) lösen.

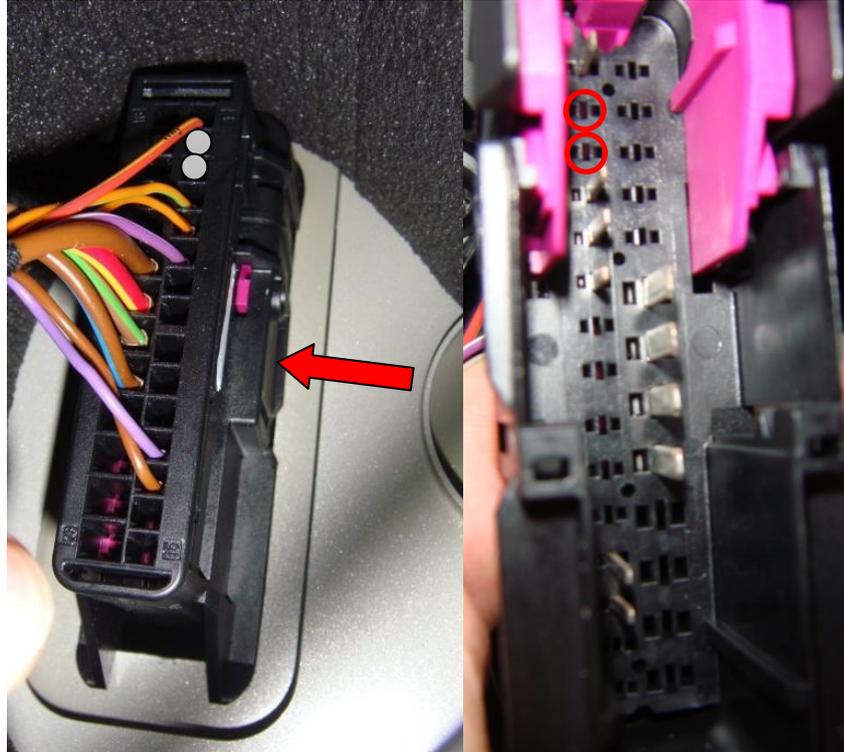


Abbildung 8: Inneres Kupplungsstück A-Säule

Nun kann man einen „Pinvergleich“ machen. Hierzu die Leitungen am inneren sowie am äußeren Kupplungsstück zählen. Sind am äußeren Kupplungsstück mehr Leitungen, erspart man sich viel Arbeit da dann der Aggregateträger an der Tür nicht komplett demontiert werden muss. Aber hat VW dann nicht am inneren Kupplungsstück Leitungen bei meinem Wagen vergessen? Die Antwort lautet nein:

→ Es sind vorgesehene Leitungen für automatisch abblendbare Außenspiegel, die es im Golf VI aber nicht ab Werk gibt!

Beim Golf VI kann man eine der folgenden Leitungen verwenden:

Inneres Kupplungsstück Pin 2 (**oder** Pin 3)

Von dort laufen die Leitungen vom äußeren Kupplungsstück bis zum 20-poligen Stecker des Türsteuergeräts an Pin 1 (**oder** Pin 10). Diesen Pin ausspinnen und z.B. mit 000 979 012 E Pin und Schrumpfschlauch verbinden und zum Steuerstrom-Anschluss am Modul in der Tür führen.

Innen geht es so weiter: Eine Reparaturleitung (000 979 132 E) in das innere Kupplungsstück einpinnen. Dieses mit der Steuerstromquelle verbinden, aber den Schalter und eine Sicherung nicht vergessen!

Zum weiteren Verlegen dieser Leitungen muss die Abdeckung des Sicherungskastens sowie die Blende an der Fahrerseite ausgebaut werden:

### Lichtschalter ausbauen

- Schalter auf 0-Stellung bringen
- Schalter etwa einen cm hineindrücken
- Im hineingedrückten Zustand ca. eine halbe Schalterposition nach rechts drehen (Abbildung 9)
- Lichtschalter herausziehen
- Lichtschalter vom Stecker lösen



Abbildung 9: Lichtschalterausbau

### Ablagefach herausbauen

- Fach öffnen
- In der Mitte zusammendrücken und noch ein weiteres Stück öffnen, sodass es ausgehackt ist (Abbildung 10).



Abbildung 10: Ablagefach

-aus den beiden unteren Gelenken gerade herausziehen (Abbildung 11)



Abbildung 11: Ablagefachausbau

Für die obere rechte Schraube müsste eigentlich der Schalttafeleinsatz (Kombiinstrument) ausgebaut werden. Zum Herausdrehen für die Demontage der Blende der Fahrerseite reicht es aber, das Oberteil der Lenkstockverkleidung (zwischen Lenksäule und Kombiinstrument) zu sich herauszuziehen. So kommt man schräg an die Schraube heran. Mein Tipp: Diese Schraube nicht wieder festschrauben, so geht das Demontieren der Blende beim nächsten Mal schneller.

Beim Abnehmen der Blende den Stecker an der Leuchtweitenregulierung lösen! Die 5 Schrauben sind in Abbildung 12 gekennzeichnet.

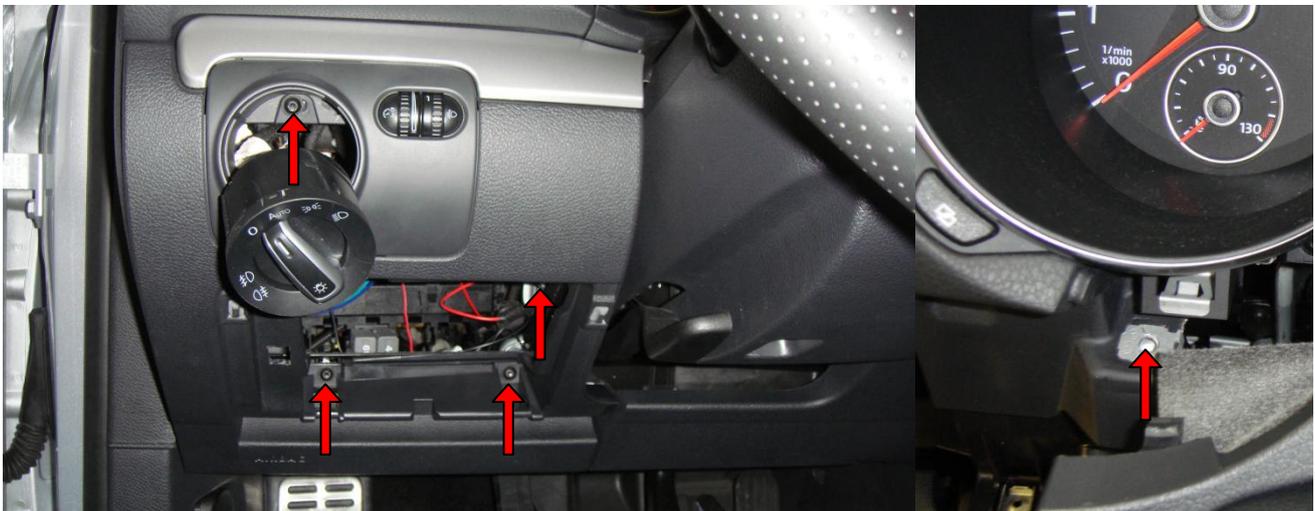


Abbildung 12: Schraubpunkte (5x) an der Blende der Fahrerseite

## Steuerstrom am Relais anschließen

Relaisträger aus der Arretierung aushängen, dazu auf dessen rechten Seite die Verriegelung lösen und nach vorne ziehen (Abbildung 13). Nun kann man das linke Ende des Relaisträgers nach vorne bringen, um besseren Zugang zum gesuchten Relais zu haben. Bei Bedarf kann auch noch der Sicherungskasten losgeschraubt werden, um ein paar cm mehr Platz zu haben.

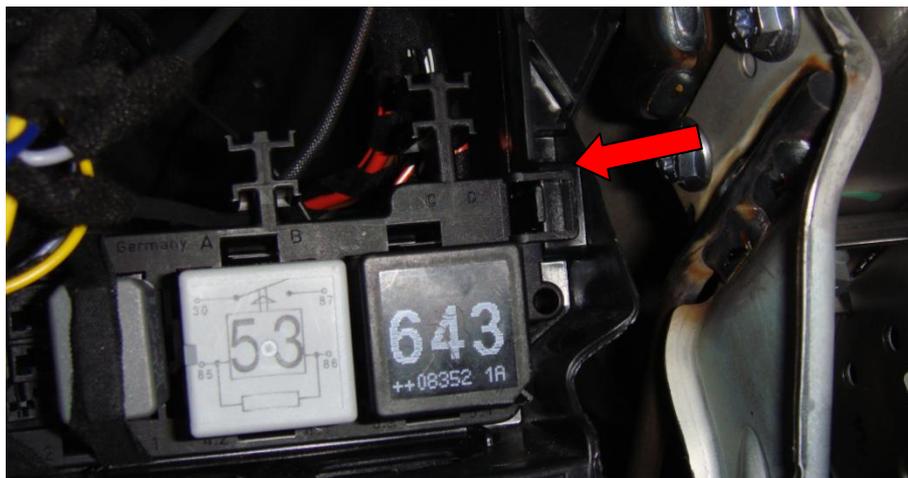
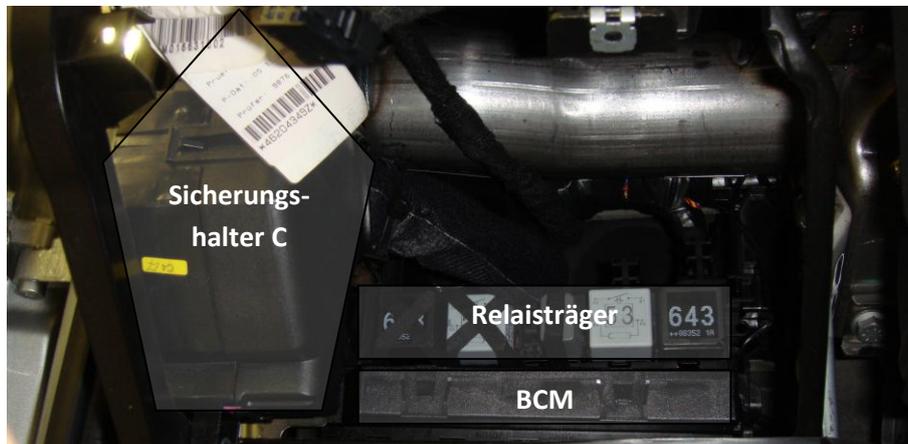


Abbildung 13: Relaisträger

Das gesuchte Relais ist auf dem Relaisträger das **zweite von links** und ist mit Nummer 53 beschriftet. Bei mir war das Relais es zudem mit Klebeband befestigt. Bei neueren Modelljahren kann diese Beschriftung auch anders also 53 sein, z.B. 644. Die Position (Nr. 2) ist bei Linkslenkerfahrzeugen jedoch die Gleiche. Die genaue Bezeichnung lautet Entlastungsrelais für X-Kontakt -J59-.

Das Relais wird nach vorne herausgezogen und der Sockel mit den Verriegelungen oben und unten kann nun nach hinten aus dem Relaisträger herausgedrückt werden.

Am Relaissockel sind 9 Anschlüsse, wobei nur Pin 2, 4, 6 und 8 belegt sind. In Pin 8 ist ein schwarz-gelbes Kabel mit 4 mm<sup>2</sup>, welches den Steuerstrom für das Modul liefern kann. In Abbildung 14 ist der entriegelte Sockel mit ausgepinntem Pin 8 zu sehen.

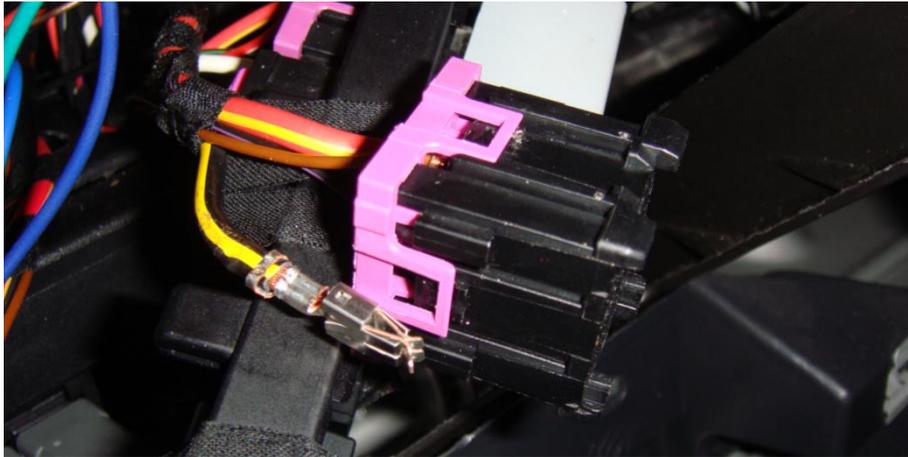


Abbildung 14: Relaissockel

An dieses Kabel muss wie bereits erwähnt der Steuerstrom angeschlossen werden. Ich habe dies so gelöst, dass ich den Pin mit einem geeigneten Entriegelungswerkzeug (z.B. G344 von TGS, Abbildung 15) ausgepinnt habe und die Steuerstromleitung dann angelötet habe.



Abbildung 15: Entriegelungswerkzeug TGS G344



## Bedienungsanleitung

### Fahrerspiegel verstellen

Stellen Sie zunächst den Wahlschalter auf "L". Anschließend verstellen Sie den Spiegel auf der Fahrerseite mit abgeschaltetem Motor, oder bei laufendem Motor mit abgeschaltetem Modul.

### Beifahrerspiegel verstellen

Bei eingeschaltetem Motor bzw. eingeschaltetem Modul belassen Sie den Wahlschalter in seiner beliebigen aktuellen Position, denn der Beifahrerspiegel kann so bei jeder Position des Wahlschalters verstellt werden. Bei abgeschaltetem Motor/Modul stellen Sie den Wahlschalter auf "R" und verstellen anschließend den Spiegel.

### Spiegel beheizen

Schalten Sie das Modul über den Schalter aus und drehen Sie den Wahlschalter in die Position "Spiegel beheizen"

### Automatischer Anklappmodus

Stellen Sie den Wahlschalter des Spiegelschalters auf "Spiegel anklappen" und schalten Sie anschließend das Modul ein. Bei eingeschaltetem Motor werden die Spiegel automatisch abgeklappt und beim Motor ausmachen wieder eingeklappt.

### Hinweise zur Funktion

Das Modul ist an Zündungsplus mit Unterbrechung beim Motorstart angeschlossen. Beim Motorstart wird dieses Zündungsplus kurz unterbrochen, was einen Impuls an das Türsteuergerät abgibt.

Vorgehensweise beim Losfahren: Schlüssel einstecken, Zündung anmachen, ca. 1 Sekunde warten, Motor starten. Die Spiegel klappen dann nach ca. 10 Sekunden aus.

Wird der Schlüssel sofort rumgedreht, kann es passieren dass nur der Fahrerspiegel ausklappt und der Beifahrerspiegel eingeklappt bleibt. Hier hilft es, das Modul kurz aus- und einzuschalten.

### WICHTIGER HINWEIS:

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Einzelteil.

Dieses wird ohne Funktion ausgeliefert. Die Funktion muss nach Auslieferung unter beiliegender Anleitung erst hergestellt werden.

**Das angebotene Modul/Steuergerät besitzen kein E-Prüfzeichen (keine Zulassung innerhalb der EU) und kein CE-Kennzeichen (keine EG-Konformität)!**

**Die angebotenen Steuergeräte besitzen zudem keine allgemeine Betriebserlaubnis (ABE).**

Nach neuem Deutschen Recht müssen alle elektronischen Bauteile die ab dem 01.10.2004 in Fahrzeuge eingebaut wurden, ein E-Prüfzeichen besitzen.

Deshalb erfolgt der Einbau der Komponente in ein Kraftfahrzeug auf eigene Gefahr und unter Ausschluss eines Rückgriffs bzgl. der ABE sowie weiterer relevanter gesetzlicher Bestimmungen!

Handlungen auf eigene Gefahr!

